



DSW 12

Nachrichten



www.dsw-1912.de



DSW 1912 e. V. · Alsfelder Straße 31 · 64289 Darmstadt
Pressesendung · Deutsche Post Ag · Entgelt bezahlt · D 6987 E

Darmstädter Schwimm- und Wassersportclub 1912 e. V.

Mitglied des Landessportbundes Hessen – Hessisches Schwimm-Leistungs-Zentrum (SLZ)

Clubheim: Alsfelder Straße 31, 64289 Darmstadt – Bootshaus am Altrhein, Riedstadt/Erfdelden

Geschäftsstelle: Anja Kipp, Alsfelder Str. 31, 64289 Darmstadt, Tel. (0 61 51) 71 30 77, Fax (0 61 51) 78 30 43,
E-Mail: geschaeftsstelle@dsw-1912.de, Internet: www.dsw-1912.de
Öffnungszeiten: mittwochs von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Bankverbindungen: Beitragskonto: Volksbank Darmstadt – Kreis Bergstrasse, 4 055 918, BLZ 508 900 00
DSW-Spendenkonto: Volksbank Darmstadt – Kreis Bergstrasse, 9 048 537, BLZ 508 900 00
Schwimmabteilung: Volksbank Darmstadt – Kreis Bergstrasse, 1 415 700, BLZ 508 900 00
Wassersportabteilung: Sparkasse Darmstadt, 567 531, BLZ 508 501 50
Volleyballabteilung: Volksbank Darmstadt – Kreis Bergstrasse, 405 205, BLZ 508 900 00
Triathlonabteilung: Volksbank Darmstadt – Kreis Bergstrasse, 1 664 808, BLZ 508 900 00

Vorstand:

Vorsitzender: Rafael Reißer, c/o hess. Landtag, Schloßplatz 1-3, 65183 Wiesbaden, Tel. (06 11) 35 07 12,
E-Mail: r.reisser@ltg.hessen.de

1. Stellv. Vors.: Walter Wolf, Alsfelder Str. 31, 64289 Darmstadt, Tel. (0 61 52) 98 93 75, E-Mail: slz@dsw-1912.de

2. Stellv. Vors.: Bernd Emanuel, Osannstr. 37, 64285 Darmstadt, Tel. (0 61 51) 2 79 38 17, E-Mail: berndemanuel@web.de

Schatzmeister: Peter Meisinger, Donnersberggring 22, 64295 Darmstadt, Tel. (0 61 51) 36 09 50

Geschäftsführer: Thomas Kipp, Am Kavalleriesand 37, 64295 Darmstadt, Tel. und E-Mail über Geschäftsstelle

Abteilungen:

Schwimmen: Richard Kursch, Brienner Straße 39 a, 64560 Riedstadt, Tel. (0 61 58) 74 79 33

Triathlon: Guido Reisch, Im Emser 37, 64287 Darmstadt, Tel. (0 61 51) 95 09 145, Fax 95 09 147,
Mobil: 0173 35 77 049, E-Mail: triathlon@dsw-1912.de

Volleyball: Lutz Gunder, Moosbergstraße 68, 64285 Darmstadt, Tel. (0 61 51) 1 36 86 46,
E-Mail: volleyball@dsw-1912.de

Wassersport: Heinz-Jürgen Schäfer, Ringstraße 20, 64342 Seeheim-Jugenheim, Tel. (0 61 51) 5 41 09,
E-Mail: wassersport@dsw-1912.de

Jugend: Waldemar Metzler (Jugendwart), Herdweg 106, 64285 Darmstadt, Tel. (0 61 51) 4 37 73
Yannick Leberher (Jugendsprecher), Erbesbachweg 1, 64380 Rossdorf
E-Mail: vereinsjugend@dsw-1912.de

Ältestenrat: Sylvia Buschmann, Robert Herdt, Thorsten Rasch, Heinz Steudle, Andreas Weber
und Lieselotte Zimmerling

WVD '70: Wasserballverein Darmstadt 1970
1. Vorsitzender: Jens Sommerkorn, Stifterstraße 14, 64291 Darmstadt, Tel. (0 61 51) 3 96 57 27,
Fax (0 61 51) 3 96 57 28, E-Mail: h.sommerkorn@t-online.de
Konto: Sparkasse Darmstadt, 592 374, BLZ 508 501 50
Spendenkonto: Sparkasse Darmstadt, 10 005 060, BLZ 508 501 50

Impressum:

Herausgeber: Darmstädter Schwimm- und Wassersportclub 1912 e. V., Alsfelder Str. 31, 64289 Darmstadt

Redaktion: Markus Lohnes, c/o typographics GmbH, Röntgenstraße 27a, 64291 Darmstadt,
Tel. (0 61 51) 71 96 09, Fax 71 96 21, E-Mail: lohnese@27a.de

Satz & Anzeigen: typographics GmbH, Röntgenstraße 27a, 64291 Darmstadt, Tel. (0 61 51) 71 96 09

Druck: typographics GmbH, Röntgenstraße 27a, 64291 Darmstadt, Tel. (0 61 51) 71 96 09

Erscheinungsweise: Ausgaben Januar/Februar, März, April, Mai/Juni, Juli/August, September, Oktober, November,
Dezember

Redaktionsschluss: Jeweils der 21. des Vormonats, 18.00 Uhr.

ISSN: 1431-3707

AUS DEM INHALT

- | | |
|--|---|
| <p>4 Schwimmen
Internationales Schwimmfest:
Ergebnisse und Bericht</p> <p>12 Schwimmen
DMSJ 2011: Bezirksentscheid in
Rüsselsheim</p> <p>20 Triathlon
Didi's Jungfrau-Marathon-Report</p> | <p>21 Volleyball
1. Herren reloaded</p> <p>23 Wassersport
Bericht von der Wildwasser-
übungsstrecke in Marburg</p> <p>23 Wassersport
Informationen zur Herbst-
wanderung am 06.11.2011</p> |
|--|---|

GESAMTCLUB

100-jähriges Club-Jubiläum 2012

– Aufruf zur Mithilfe –

Liebe Mitglieder,

im nächsten Jahr wird unser Club 100 Jahre alt. Im Gesamtvorstand besteht Einigkeit, dieses Jubiläum nicht mit einem großen zentralen Festakt (sog. „Akademische Feier“) zu begehen. Dies käme schon aus Kostengründen nicht infrage; unsere ohnehin äußerst knappen finanziellen Ressourcen sollen weiterhin vorrangig dem sportlichen Betrieb in unseren vier Abteilungen Schwimmen, Wassersport, Triathlon und Volleyball dienen. Vielmehr wollen wir im Jubiläumsjahr neben einer Pressekonferenz mit angemessener Medienpräsentation und einem Sommerfest für alle Mitglieder und Freunde unseres Clubs in zeitlichem Zusammenhang mit dem Internationalen Schwimmfest vorrangig die Veranstaltungen und Ereignisse, die von unseren Abteilungen ausgerichtet werden, in den Rahmen unseres Jubiläums mit einbeziehen. Nicht zuletzt sollen mit einem – sicher voluminöseren – Sonderheft unserer Club-Nachrichten die „100 Jahre DSW 1912 e.V.“ gewürdigt werden.

All dies bedarf zunächst der Koordination und dann der Organisation im Einzelnen.

Der geschäftsführende Vorstand ist hierzu, zumal nach dem berufsbedingten Rücktritt unseres Vorsitzenden, zeitlich keinesfalls in der Lage. Folglich benötigen wir Hilfe und Unterstützung aus dem Kreis der Mitglieder, um die ich hiermit inständig bitte. Für die Beiträge in den Clubnachrichten sind vor allem solche Persönlichkeiten gefragt, welche die letzten Jahrzehnte im Club miterlebt haben und dies alles locker-amüsant zu Papier bringen können. Wer sich hier angesprochen fühlt und unserem Club dabei helfen möchte, möge sich bitte zügig bei mir melden (Tel.: 06151 376032; E-Mail: doppeldoc@gmx.de). Ich werde dann einen ersten gemeinsamen Termin für ca. Mitte November organisieren, bei dem die Grobplanungen abteilungsübergreifend abgestimmt, sodann verfeinert und weiterhin einzelne Aufgaben verteilt werden sollen. Die Zeit drängt!!

Noch etwas zum Schluss: Auch wenn wir die Jubiläums-Aktivitäten so sparsam wie möglich gestalten wollen, ganz ohne finanziellen Aufwand wird es nicht abgehen. Es wäre schön, wenn der bzw. die eine oder andere den Club mit einer finanziellen Spende hier unterstützen könnten (Spendenkonto des Clubs



90 485 37 bei der Volksbank Darmstadt, BLZ 508 900 00, Kennwort: Club-Jubiläum).

In der Hoffnung, dass meine Appelle angemessen erhört und erwidert werden, grüße

ich Sie alle ganz herzlich.

*Ihr Claus Becker
(Beisitzer im gf. Vorstand)*

SCHWIMMEN

Internationales Schwimmfest

Ergebnisse Jahrgänge und Bericht

Neben den guten Ergebnissen in der offenen Klasse konnten die südhessischen Sportler auch in den Nachwuchswertungen einige Medaillen abräumen. Am erfolgreichsten zeigte sich Jannika Kipp vom DSW 1912 Darmstadt im Jahrgang 1999, die sich gleich vier erste Plätze sicherte. Im gleichen Jahrgang gewann Rami Al Zoubi drei Goldmedaillen und durfte sich über die dazugehörigen Sachpreise freuen. Drei Mal gewannen auch Chantal Noe über 100, 200 m Brust und 200 m Lagen, sowie die 13 Jahre alte Selina Celar von der TSG Darmstadt, die 100 m Freistil, Rücken und Schmetterling gewann. Doppelsieger wurden Björn Malpricht (Jahrgang 1999), Tamim Al Zoubi (1996), Dane Weber und Jonas Langsteiner (beide 1995). Bei den Damen gewannen Leonie Schenck und Carla Kipp im Jahrgang 1997 jeweils zwei Mal. Erste Plätze gab es zudem für Marcia Erhart, Ann Sophie Carl, Janine Bock und Claudius Bartel, die jeweils ein Mal in ihren Jahrgängen triumphierten.

Den Ehrenpreis des hessischen Ministers des Inneren und Sport sicherten sich die britischen Gäste von Chelsea & Westminster SC mit 315 Punkten. In dieser Wertung, die alle Jahrgangentscheidungen berücksichtigt, nahm der gastgebenden DSW Darmstadt wie gewohnt nicht teil. Auf den zweiten Platz kam in dieser Wertung die neuseeländische Mannschaft von North Shore Swimming mit 295 Zählern. Den dritten Platz sicherten sich die Wasserfreunde Hannover mit 272 Punkten vor den Landesverbänden von Brandenburg (157) und Bayern (146). Die TSG Darmstadt landete mit ihrer kleinen Mannschaft auf einem gu-

ten neunten Platz. Alle Medaillengewinner des DSW in den Jahrgängen im Überblick:

JAHRGANG 1999

Jannika Kipp:

1. 100 m Brust	1:24,96
1. 200 m Brust	2:54,48
1. 200 m Freistil	2:28,83
1. 200 m Lagen	2:49,10
3. 100 m Freistil	1:07,79
3. 100 m Schmetterling	1:25,36

Katja Winkler:

1. 200 m Rücken	2:53,23
2. 200 m Freistil	2:33,18
2. 200 m Lagen	2:56,70

Julia Diller:

3. 200 m Brust	3:10,07
3. 200 m Freistil	2:33,58

Rami Al-Zoubi:

1. 200 m Brust	3:07,71
1. 100 m Freistil	1:07,20
1. 100 m Brust	1:29,16

David Naumann:

2. 100 m Freistil	1:14,36
2. 200 m Freistil	2:46,88

Björn Malpricht:

1. 200 m Freistil	2:40,24
1. 100 m Rücken	1:28,26
3. 100 m Freistil	1:14,54

Clemens Konieczny:

2. 200 m Brust	3:15,41
2. 100 m Brust	1:34,33

Lea Lücke:

2. 100 m Rücken	1:21,22
2. 100 m Schmetterling	1:18,32

Marleen Sinsel:

3. 100 m Rücken	1:25,07
-----------------------	---------

Ann-Kathrin Roth:

3. 100 m Brust	1:28,44
----------------------	---------

JAHRGANG 1998

Chantal Noe:

1. 200 m Brust	2:39,78
1. 100 m Brust	1:16,85
1. 200 m Lagen	2:35,32

Auch in der heutigen, wirtschaftlich sehr schwierigen Zeit gibt es immer noch eine ganze Reihe von Personen und Unternehmen, die ihr „Herz für den Sport“ und insbesondere den Schwimmsport noch nicht verloren und erkannt haben, dass soziales Engagement in einem erfolgreichen Traditionsverein, wie ihn der DSW 1912 Darmstadt darstellt, lohnend ist.

Das beste Beispiel hierfür stellt ein Kreis von Förderern dar, der sich gebildet hat, um die Schwimmabteilung finanziell und materiell tatkräftig zu unterstützen, und somit dazu beiträgt, dass die vielfältigen und natürlich kostenintensiven Aufgaben bewältigt werden können.

KREIS DER FÖRDERER DES SCHWIMMSPORTS

Dieses Engagement weiß die Schwimmabteilung sehr wohl zu würdigen, zumal es unseren sowohl im Spitzenleistungs- als auch im Nachwuchsbereich erfolgreichen Schwimmern ermöglicht, stets beste Trainingsbedingungen zu erhalten. Daher wird der Kontakt der Schwimmabteilung zu diesen Förderern und natürlich der Kontakt der Förderer untereinander in Zukunft ein zentrales Thema der Vorstandsarbeit sein.

Die Schwimmabteilung bedankt sich an dieser Stelle bei den nachstehenden Förderern nochmals auf das herzlichste für die Unterstützung und das gezeigte außergewöhnliche Engagement.

- ▶ B&W Kopiertechnik Service & Vertriebs GmbH, Darmstadt
- ▶ Darmstädter Brauerei
- ▶ Darmstädter ECHO
- ▶ DATRON AG, Mühlthal
- ▶ Entega, Darmstadt
- ▶ Merck KGaA, Darmstadt
- ▶ Rosbacher, Bad Vilbel
- ▶ Sparkasse Darmstadt
- ▶ STEMAK Energiesparhaus Weiterstadt
- ▶ typographys GmbH, print@27a.de, Darmstadt
- ▶ Volksbank Darmstadt · Kreis Bergstraße

Natürlich steht der Kreis der Förderer jedem offen, der uns unterstützen will. Wir sind gemeinnützig und können Ihnen eine Spendenbescheinigung zukommen lassen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Vorsitzende der Schwimmabteilung, Richard Kursch, Tel. (0 61 58) 74 79 33, jederzeit gerne zur Verfügung.

2. 100 m Rücken 1:16,26

Freya Prein

2. 200 m Rücken 2:45,52

3. 100 m Rücken 1:17,61

Valentin Schultz (TSG Darmstadt)

2. 200 m Lagen 2:38,33

3. 200 m Rücken 2:39,80

3. 200 m Freistil 2:20,74

3. 100 m Rücken 1:16,06

Konstantin Elsässer:

2. 100 m Schmetterling 1:22,58;

2. 200 m Schmetterling 3:04,69

JAHRGANG 1997

Oona Weber:

3. 200 m Freistil 2:24,49

3. 100 m Freistil 1:06,52

Leonie Schenck:

1. 100 m Rücken 1:11,95

1. 200 m Rücken 2:37,58

Carla Kipp:

1. 200 m Lagen 2:40,01

1. 100 m Freistil 1:04,73

2. 100 m Schmetterling 1:15,74

3. 100 m Brust 1:23,00

JAHRGANG 1996

Tamim Al-Zoubi:

1. 200 m Rücken 2:29,57

1. 200 m Lagen 2:21,59

2. 100 m Brust 1:13,20

3. 200 m Brust 2:38,97

3. 200 m Freistil 2:10,56

Marcia Erhart:

1. 100 m Schmetterling 1:08,41

2. 200 m Schmetterling 2:30,74

3. 200 m Freistil 2:17,44

Ann-Sophie Carl:

1. 200 m Rücken 2:45,69

2. 100 m Rücken 1:14,44

Janine Bock:

1. 100 m Brust 1:28,14

JAHRGANG 1995

Jonas Langsteiner:

1. 200 m Brust 2:31,76

1. 100 m Brust 1:11,05

Thorben Prein:

2. 200 m Brust 2:34,30

2. 100 m Brust 1:11,33

Franziska Edelmann:

3. 200 m Freistil 2:13,54

3. 100 m Schmetterling 1:10,79

Dane Weber:

1. 100 m Freistil 0:55,62

1. 100 m Schmetterling 1:02,18

2. 100 m Rücken 1:06,59

Marc Schultes:

3. 200 m Lagen 2:36,48

Lotta Novotny:

2. 100 m Schmetterling 1:09,84;

3. 100 m Freistil 1:01,33

Eric Belaja:

3. 100m Brust 1:14,62

JAHRGANG 1994

Claudius Bartel:

1. 200 m Rücken 2:15,06

3. 200 m Brust 2:34,52

3. 100 m Schmetterling 1:02,43

Julia Jäger:

3. 200 m Lagen 2:35,12

Ergebnisse Offene Klasse:

DAMEN

50 m Freistil:

1. Dorothea Brandt (SG Neukölln) 0:25,36

2. I. Kristin Jonsdottir (Sundfelag Hafnarfjaroar) .. 0:26,96

3. Kelly Jong(AZ & PC Amersfoort) 0:27,18

100 m Freistil:

1. Amelie Beblo(LSV Berlin) 0:58,64

2. Kelly Jong(AZ & PC Amersfoort) 0:58,88

3. Nicole Jopson(North Shore)..... 0:58,91

200 m Freistil:

1. Saskia Roschinsky(LSV Brandenburg) 2:05,81

2. Nicole Jopson(North Shore)..... 2:06,19

3. Amelie Beblo(LSV Berlin) 2:08,47

4. Reva Foos(DSW)..... 2:08,94

400 m Freistil:

1. Saskia Roschinsky (LSV Brandenburg)..... 4:25,17

2. Nicole Jopson (North Shore Swimming) 4:25,31

3. Alisa Riebensahm (LSV Berlin)..... 4:28,38

7. Reva Foos (DSW) 4:34,07

50 m Brust:

1. Dorothea Brandt (SG Neukölln) 0:32,08

2. H. Luthersdottir(Sundfelag Hafnarfjaroar)..... 0:33,17

3. Chantal Noe (DSW) 0:33,64(Vereinsrekord)

100 m Brust:

1. H. Luthersdottir(Sundfelag Hafnarfjaroar)..... 1:10,89

2. Larissa Brak (AZ & PC Amersfoort) 1:13,95

3. Chantal Noe (DSW) 1:14,25

200 m Brust:

1. H. Luthersdottir (Sundfelag Hafnarfjaroar)..... 2:34,66

2. Margarita Filimonceva (LSV Brandenburg) 2:35,42

3. Chantal Noe..... 2:40,33

6. Jannika Kipp (DSW) 2:55,76

50 m Rücken:

1. I. Kristin Jonsdottir(Sundfelag Hafnarfjaroar ... 0:29,90

2. Doris Eichhorn (LSV Berlin)..... 0:30,65

3. Eileen Diener (LSV Brandenburg)..... 0:30,79

8. Miriam Nosper (DSW) 0:33,56

100 m Rücken:

1. Franziska Wohlert(LSV Berlin) 1:04,70

2. Doris Eichhorn(LSV Berlin) 1:04,80

3. I. Kristin Jonsdottir(Sundfelag Hafnarfjaroar) .. 1:05,39

200 m Rücken:

1. Eileen Diener(LSV Brandenburg) 2:18,43

2. Franziska Wohlert 2:19,79

3. Doris Eichhorn 2:24,62

50 m Schmetterling:

- 1. Dorothea Brandt 0:28,03
- 2. Kelly Jong (Az & PC Amersfoort) 0:28,06
- 3. Sandra Nyari (LSV Bayern) 0:28,49

100 m Schmetterling:

- 1. Sandra Nyari 1:02,31
- 2. Kelly Jong 1:02,70
- 3. Nancy Schuchhardt (LSV Berlin) 1:03,50
- 7. Reva Foes 1:07,45
- 8. Marcia Erhart 1:08,68

200 m Schmetterling:

- 1. Tina Rüger (LSV Bayern) 2:18,38
- 2. Nancy Schuchhardt (LSV Berlin) 2:22,20
- 3. Pascale Howell (North Shore Swimming) 2:29,34
- 4. Marcia Erhart (DSW) 2:29,60

200 m Lagen:

- 1. H. Luthersdottir (Sundfelag Hafnarfjaroar) 2:22,02
- 2. Alisa Riebensahm (LSV Berlin) 2:24,56
- 3. Franziska Wohlert (LSV Berlin) 2:25,32
- 6. Julia Jäger (DSW) 2:31,13

400 m Lagen:

- 1. Franziska Wohlert (LSV Berlin) 4:56,06
- 2. Tina Rüger (LSV Bayern) 5:07,43
- 3. Hayley Edmond (North Shore Swimming) 5:11,83
- 5. Marcia Erhart (DSW) 5:22,09
- 7. Julia Jäger (DSW) 5:30,18

4 x 100 m Freistil:

- 1. Berliner SV 3:57,95
- 2. North Shore Swimming 4:01,78
- 3. DSW Darmstadt (Lotta Novotny/Miriam Nosper/Reva Foes/Franziska Edelmann) 4:03,57

4 x 100 m Lagen:

- 1. Sundfelag Hafnarfjaroar 4:27,14
- 2. DSW (Leonie Schenck/Chantal Noe/Reva Foes/Lotta Novotny) 4:35,35
- 3. North Shore Swimming

HERREN

50 m Freistil:

- 1. Kai Heftrich (SG Frankfurt) 0:24,16
- 2. Aziz Nosairi (AZ & PC Amersfoort) 0:24,35

3. Fabian Schwingenschlögl (LSV Bayern) 0:24,37

100 m Freistil:

- 1. Kai Heftrich 0:51,95
- 2. Martin Kutscher (SG Frankfurt) 0:52,13
- 3. Robin Backhaus (LSV Berlin) 0:52,44

200 m Freistil:

- 1. Yannick Lebherz (DSW) 1:50,25
- 2. Robin Backhaus 1:54,25
- 3. Kai Heftrich 1:55,61

400 m Freistil:

- 1. Yannick Lebherz (DSW) 3:52,69 (Meet-Rekord)
- 2. Robin Backhaus (LSV Berlin) 3:57,82
- 3. Martin Grodzki (LSV Berlin) 3:57,89

50 m Brust:

- 1. Marco Koch (DSW) 0:29,37
- 2. Clement Gudefin (E.M.S. Bron Natation) 0:29,90
- 3. Robert Bigelmann (LSV Berlin) 0:30,12
- 5. Jonas Schauder (DSW) 0:30,72
- 8. Jonas Langsteiner (DSW) 0:31,89

100 m Brust:

- 1. Marco Koch 1:04,89
- 2. Robert Bigelmann und Clement Gudefin beide 1:05,22
- 4. Jonas Schauder 1:07,66
- 8. Jonas Langsteiner 1:10,09

200 m Brust:

- 1. Marco Koch 2:19,78
- 2. Robert Bigelmann (LSV Berlin) 2:21,66
- 3. Clement Gudefin (E.M.S. Bron Natation) 2:22,24
- 7. Jonas Langsteiner (DSW) 2:35,49

50 m Rücken:

- 1. Jan Hesse (SV Wasserfreunde Hannover) 0:27,75
- 2. Fabian Eggers (Hannover) 0:28,54
- 3. Nils Wich-Glasen (Bayern) 0:29,02
- 5. Christopher Löhr (DSW) 0:29,52
- 6. Claudius Bartel (DSW) 0:29,71
- 7. Dane Weber (DSW) 0:30,19

100 m Rücken:

- 1. Jan Hesse 0:59,53
- 2. Fabian Eggers 1:00,72
- 3. Paul Wudtke (LSV Berlin) 1:01,07
- Dane Weber 1:05,57

HEINRICH WEILER GmbH Dachdeckermeister

Dacheindeckungen · Abdichtungen · Fassadenverkleidungen · Gerüstbau · Reparaturen



Seit 1757 in Familienbesitz

64283 Darmstadt · Riedlingerstraße 28
☎ (0 61 51) 2 39 28 · Fax 29 26 57



200 m Rücken:

1. Yannick Lebherz.....1:59,13 (Meet-Rekord)
2. Jan-Philip Glania (SG Frankfurt) 2:06,35
3. Martin Grodzki (LSV Berlin) 2:09,38
6. Claudius Bartel (DSW) 2:15,13

50 m Schmetterling:

1. Jan Hesse 0:25,30
2. Jan-Philip Glania..... 0:25,45
3. Timo Spring (SG Neukölln) 0:25,95

100 m Schmetterling:

1. Jan Hesse 0:55,65
2. Robin Backhaus (LSV Berlin) 0:55,82
3. Marcel Selinger (LSV Bayern) 0:56,19

200 m Schmetterling:

1. Marcel Selinger (LSV Bayern) 2:02,73
2. Yannick Lebherz..... 2:03,46
3. Robin Backhaus.....2:04,16
5. Richard Kursch 2:11,31

200 m Lagen:

1. Yannick Lebherz.....2:04,44
2. Robert Bigelmann (LSV Berlin) 2:09,07
3. Richard Kursch (DSW)2:13,07
6. Tamim Al-Zoubi (DSW).....2:23,44

400 m Lagen:

1. Yannick Lebherz (DSW) 4:19,07(Meet-Rekord)

2. Martin Grodzki (LSV Berlin) 4:33,92
3. Richard Kursch (DSW) 4:33,99
6. Tamim Al-Zoubi (DSW)..... 5:12,79

4 x 100 m Freistil:

1. DSW Darmstadt (Dane Weber/Yannick Lebherz/Richard Kursch/Marco Koch) 3:32,45
2. LSV Berlin..... 3:32,75
3. LSV Brandenburg..... 3:37,42

4 x 100 m Lagen:

1. DSW (Yannick Lebherz/Marco Koch/Christian Koch/Richard Kursch)..... 3:57,07
2. LSV Bayern 4:03,49
3. LSV Brandenburg..... 4:04,51
5. DSW II (Claudius Bartel/Jonas Schauder/Alexander Dohn/Dane Weber) 4:06,17

MERCK-SUPER-CUP

(WERTET ALLE LEISTUNGEN IN DEN FINALS)

Berliner Schwimmerverband	249 Punkte
DSW 1912 Darmstadt.....	232 Punkte
LSV Bayern	135 Punkte
North Shore Swimming (Neuseeland)	133 Punkte
Sundfelag Hafnarfjaroar.....	130 Punkte

Guter Saisonstart in entspannter Atmosphäre

Internationale Hessische Meisterschaften im Freiwasserschwimmen 2011

Ein kleines aber erlesenes Aufgebot des DSW 1912 Darmstadt hat sich am heutigen Samstag (13.08.2011) bei den Internationalen Hessischen Meisterschaften im Freiwasserschwimmen im „See Freigericht West“ bei Großkrotzenburg sehr erfolgreich präsentiert. Alle fünf Starts wurden mit Medaillen – insgesamt einmal Gold, dreimal Silber und einmal Bronze – belohnt.

Den Beginn aus DSW-Sicht machten die jungen Damen über 2,5 km. Das entspricht zwei Runden im „See Freigericht West“. Durch die kurzfristige Vorverlegung des Starts um satte 30 Minuten gegenüber dem ursprünglichen Zeitplan und Verkehrsprobleme bei der Anreise musste Marcia Erhart quasi aus dem Auto direkt in den See. Im Wasser machte sie ihre Sache dann aber sehr gut. Fast die ganze erste Runde konnte sie sich in der Spitzengruppe halten, in der auch ihre Vereinskollegin Franziska Edelmann schwamm. In der zweiten Runde führte sie dann die Verfolgergruppe an und ließ auch

im Zielsprint niemanden mehr an sich vorbei. Franziska Edelmann konnte den Anschluss an die Führenden einige Hundert Meter länger halten, musste die Kolleginnen mit mehr Erfahrung im Freiwasser letztlich aber doch ziehen lassen. Beide Schwimmerinnen wurden für diese Leistungen mit der Silbermedaille belohnt.

Jahrgang 1996:

1. Vanessa Gimmer (Mainz, 3. DM)
2. Marcia Erhart (DSW12),
3. Janina Lattich (Fechenheim)

Jahrgang 1995:

1. Martina Becker (Offenbach),
2. Franziska Edelmann (DSW12)
3. Sandrine Plaga (Fechenheim)

Bei den Herren wurde der DSW von zwei Freiwasser-erfahrenen Masters vertreten. Thomas Kipp, amtierender Deutscher Meister seiner Altersklasse, hatte mit der Konkurrenz wenig Probleme. Mit großem Abstand gewann er den Titel des „Internationalen Hessischen Meisters“ und schlug dabei auch vor etlichen jüngeren Kollegen am Zielbalken an. Andreas Weber zeigte ein sehr gleichmäßiges Rennen. Als er sich im Zielkanal mit einem Alterskollegen wiederfand, fehlte dann leider etwas die

**WIR MÖBELN
GÄRTEN AUF.**



**farbenkrauth
Baumarkt**

DA, Heidelberger Str.195



Anstrich • Verputz • Tapeten • Altbausanierung • Fassadenreinigung
Betonschutz • Trockenbau • Wärmedämmung

seit 1847

*Ihr Malermeister
in Darmstadt*
steingässer

Im Tiefen See 75

64293 Darmstadt

Fon 06151-89 86 11 • Fax 89 86 13 • www.maler-steingaesser.de

Spritzigkeit im Zielsprint. So musste er mit der Bronzemedaille vorlieb nehmen.

AK 45:

1. Thomas Kipp (DSW12)
2. Jörn Mallok (Eberswalde)
3. Rüdiger Reiß (Wetterau)

AK 55:

1. Ingo Scharf (Offenbach)
2. Harald Scherer (Fulda)
3. Andreas Weber (DSW12)

Zum Abschluss des Tages stand noch die Mixed-Staffel über 3 x 1 km auf dem Programm. Als Startschwimmer wagte sich Brustspezialist Marco Koch auf ungewohntes Terrain. Nach verhaltenem Angangstempo, dem die Startschwimmer aus Oberursel und Fulda noch folgen konnten, zog Marco auf den letzten 250 m das Tempo merklich an und konnte mit etwa 20 m Vorsprung Marcia Erhart auf die Reise schicken. Diese musste die Staffel aus Oberursel, die den zweiten männlichen Schwimmer in der Mittelposition aufgestellt hatte, schnell ziehen lassen. Wichtiger war jedoch, dass sie die Fuldaer Mannschaft auf Distanz halten konnte. Fast bis zum Wechsel hielt Marcia den zweiten Platz. Erst auf den letzten Metern kam plötzlich die Mannschaft des SC Wiesbaden vorbeigeflogen. Diese hatten mit der weiblichen Teilnehmerin be-

gonnen und nun rollten die Herren das Feld von hinten auf. Schlusschwimmer Claudius Bartel ging also auf Position drei liegend seine Teilstrecke an. Der Wiesbadener Schlusschwimmer Sergej Bauer, der auch im Freiwasser-Europacup startet, war nicht zu halten. Aber die zunächst enteilter Mannschaft aus Oberursel, die nun noch ihre Dame ins Rennen bringen mussten, war durchaus noch zu holen. Claudius brauchte dafür etwa 500 m, dann schwamm der DSW wieder auf dem Silberrang. Daran änderte sich auch auf den zweiten 500 m, die Claudius routiniert abspulte, nichts mehr.

Staffel:

1. SC Wiesbaden 1911
2. DSW 1912 Darmstadt
3. Wasserfreunde Fulda

Insgesamt war die Meisterschaft eine schöne Abwechslung vom Trainingsalltag, der jetzt langsam wieder Fahrt aufnimmt. Die Sommerstimmung am Seeufer trug bei trockenem, teils sogar sonnigem Wetter, ihren Teil zur entspannten Atmosphäre dieser Veranstaltung bei. Es hat auf jeden Fall Spaß gemacht – das „Freiwasser-Team“ freut sich, wenn es im nächsten Jahr weiteren Zuwachs bekommen würde.

✍ Holger Combach



Siegerehrung: ganz links die DSW-Staffel mit Marcia-Mariel Erhart, Claudius Bartel und Marco Koch – in der Mitte die siegreiche Mannschaft des SC Wiesbaden 1911 und rechts die Staffel der Wasserfreunde Fulda)

Internationales Schwimmfest des SSV Bingen in Mainz

„Erneute deutsche Altersbestmarke für Chantal Noe“

Zum vierten Mal in Folge hat die Mannschaft des DSW 1912 Darmstadt die Gesamtwertung des Internationalen Schwimmfest des SSV Bingen (19.09.) gewonnen und darf sich über 1500 € Siegpriämie freuen. Mit 2733 Punkten wurde die SG EWR Rheinhessen auf Platz zwei verwiesen. Dahinter landeten SC Wiesbaden (1362), SSV Ingelheim (913 Punkte) und SG ACT/Baunatal (743).

Der Austragungsort im Mainzer Taubertsbergbad scheint ein gutes Pflaster für Chantal Noe zu sein. Nachdem sie vor Jahresfrist ihren ersten deutschen Altersklassenrekord für 12-jährige an gleicher Stelle erzielte, wiederholte sie dieses Kunststück über dieselbe Strecke nun für 13-jährige. Ihre 0:33,32 Minuten im Finale über 50 m Brust, womit sie hinter Laura Simon Platz zwei errang, lagen 6/100 Sekunden unter der alten Bestmarke von Natalie Krüger von der SG Bremerhaven, die die alte Bestmarke am 01.12.2001 in Rostock aufgestellt hatte. Schon im Vorjahr hatte Noe die gut zehn Jahre alte Bestmarke von Natalie Krüger für damals 12-jährige unterboten. Zusätzlich schwamm sich Noe mit Vereinsrekorden und persönlichen Bestleistungen über 100 (1:12,39) und 200 m Brust (2:37,46) an die Spitze der deutschen Jahrgangsbestenliste.

Die meisten Einzelsiege in Mainz gelangen wie erwartet Marco Koch. Bei seinem ersten Start seit dem Internationalen Schwimmfest des DSW Anfang Juli, überzeugte Koch mit sieben ersten Plätzen in der offenen Wertung. Auch seine Zeiten über die Bruststrecken von 0:28,55 (50 m), 1:01,90 (100 m) und 2:12,26 über 200 m zeugen von einem ordentlichen Saisonemstand. In den offenen Finals über die 50 m-Strecken erreichte Koch neben dem Sieg

über 50 m Brust drei zweite Plätze hinter den Wiesbadenern Johannes Dietrich (Delfin/Rücken) und Benjamin Bilski (Freistil).

Im Finale über 50 m Brust kamen dann sechs von acht Teilnehmern aus Darmstadt, wobei Christian Koch zweiter wurde und Alexander Dohn und Jonas Schauder die Plätze vier und fünf belegten. Gute Platzierungen in den offenen Finals errangen zudem Jonas Schauder und Franziska Edelmann jeweils mit Platz drei über 50 m Freistil, sowie Marcia Erhart als Vierte über 50 m Schmetterling und Christopher Löhr mit Rang fünf im Freistilsprint.

Auf Platz zwei abonniert waren die Darmstädter Staffeln, die über 4 x 100 m Freistil und 4 x 100 m Lagen hinter Wiesbaden bei den Herren und Rheinhessen bei den Damen auf eben diesem Silberrang landeten.

In den Jahrgangswertungen konnte sich das Trainerteam über viele gute Leistungen freuen. Die meisten ersten Plätze sammelten Rami Al-Zoubi (1999), Marcia Erhart (1996) und Selina Dindorf (1997), die jeweils sechs Mal gewannen. Gute Frühform und enormes Ausdauervermögen zeigte Claudius Bartel, der sich genau wie Franziska Edelmann, Dane Weber, Laura Schultes und Tamim Al-Zoubi fünf Goldmedaillen sicherte. Vier Mal siegte die 10-jährige Elena Schneider, drei Mal gelang dies Jannika und Carla Kipp, Luke Kässner, Fabian Starkbaum und Benjamin Kranz. Doppelsieger wurden Janine Bock, Thorben Prein, Julia Jäger und Richard Kursch. Weitere neunzehn Schwimmer des DSW standen ein Mal ganz oben auf dem Podest, darunter Alexander Dohn mit einem Sieg in der offenen Klasse über 100 m Schmetterling.

 Yannick Leberherz

Dominant in Baunatal

Marco Koch vom DSW 1912 Darmstadt zeigte sich beim Schwimmfest um das Goldene Kleeblatt der Stadt Baunatal (24./25.09.) in beeindruckender Frühform. Mit seiner Zeit von

2:05,73 Minuten über 200 m Brust war er fast so schnell wie bei seinem Triumph bei der Kurzbahn-EM im vergangenen November in Eindhoven. Gegenüber dem Wettkampf in



Mainz am letzten Wochenende war er nun über diese Strecke mehr als sechs Sekunden schneller. Mit 1.043 Punkten nach der FINA-Leistungstabelle konnte er sich damit auch die Siegpriämie für die punktbeste Leistung erschwimmen.

Weitere erste Plätze errang er über seine Hausstrecken 50 (0:27,87) und 100 m Brust (1:01,22). Überraschend auch seine Stärke im Schmetterlings- und Freistil-Sprint, denn auch über 50 und 100 m Schmetterling sowie 50 m Freistil war Koch im Baunataler 25 m-Becken nicht zu schlagen. Sein erster

Platz über 100 m Lagen rundete ein überzeugendes Wettkampfwochenende ab.

Kochs Mannschaftskollegin Reva Foos (Jahrgang 1993) gelang mit ihren Leistungen in Baunatal ebenfalls ein guter Saisonanstieg. Sie gewann 200 m Schmetterling in 2:21,53 und schwamm persönliche Bestzeiten über 50 (3. Platz) und 100 m Freistil (2. Platz). Zweite wurde sie bei guten Leistungen über 100 m Schmetterling und 200 m Freistil. Ihre 2:07,58 Minuten über diese Strecke wurden in der Wertung um die punktbeste Leistung mit Platz zwei prämiert.

DSW in allen Altersklassen nicht zu schlagen

DMSJ 2011: Bezirksentscheid in Rüsselsheim

Die deutschen Mannschaftsmeisterschaften im Schwimmen der Jugend (DMS-J) gingen am vergangenen Wochenende (29./30.10.) im Rüsselsheimer Lachebad in die erste Runde. Der Bezirksentscheid des Schwimmbezirkes Hessen Süd stand dabei auf dem Programm des beliebtesten deutschen Nachwuchswettkampfes, der in Staffelform ausgetragen wird. In diesem Jahr sind die Jahrgänge 2002/2003 in der Altersklasse E die jüngsten Starter, die Altersklasse A besteht aus den Jahrgängen 1994/1995. Als Zusatz bietet der Bezirk Süd eine Möglichkeit auch offene Staffelmansschaften zu melden, für die es jedoch keinen hessischen und deutschen Endkampf gibt.

Gemeldet hatten für die zwölf Altersklassen neben dem Ausrichter Rüsselsheimer SC, der neun Staffelteams stellte, lediglich fünf weitere Vereine. 17 Mannschaften des DSW 1912 waren gemeldet, die SSG Rödermark war mit deren sechs vertreten. Je eine Staffelmansschaft hatten TV Langen, SV Blau-Gelb Dieburg und die TSG 1846 Darmstadt an den Start gebracht.

Erwartungsgemäß wurden die Mannschaften des DSW 1912 Darmstadt ihrer Favoritenrolle gerecht. Da in der weiblichen A-Jugend kein Verein gemeldet war, gab es elf Titel zu vergeben, die sich allesamt mit teilweise deutlichem Vorsprung die Darmstädter sicherten.

Die besten Einzelleistungen waren mit wenigen Ausnahmen den Sportlern der A-Jugend und der offenen Klasse vorbehalten. So erzielten Claudius Bartel mit 0:53,70 und Richard Kursch mit 0:54,43 die besten Leistungen in der Freistilstaffeln. Bei den Damen schwamm Franziska Edelmann die Teilstrecke in der 4 x 100 m Freistil-Staffel in 1:00,25. Chantal Noe, die noch in der C-Jugend startberechtigt ist und am Wochenende in drei der fünf Staffeln geschont wurde, war mit 1:13,42 über 100 m Brust wiederrum gut unterwegs. Ihr Pendant bei den Herren war Christian Koch, der 1:06,98 über 100 m Brust schwamm, sich aber besonders über 0:56,84 über 100 m Schmetterling freuen konnte. Bei den Damen zeigten Reva Foos und Marcia Erhart in 1:04,74 bzw. 1:05,69 gute Leistungen in den Schmetterlings-Staffeln. In den Rückenstaffeln schließlich waren Claudius Bartel (0:59,45) und Lukas Löwel (0:59,75) am schnellsten unterwegs, Marcia Erhart war bei den Damen mit 1:10,22 die Tagesschnellste. Auch in den jüngeren Jahrgängen konnten sich die Trainer über ansprechende Leistungen und gute Steigerungen freuen.

Nachdem auch alle weiteren hessischen Schwimmbezirke ihre Vorkämpfe ausgetragen haben, steht mittlerweile fest, dass sich zehn Staffelmansschaften des DSW und eine des Rüsselsheimer SC für den hessischen Endkampf qualifiziert haben. Für den DSW gehen somit beim Hessenentscheid in drei Wochen

in Frankfurt die Altersklassen E, D, C, B und A bei den Jungs, sowie E1, E2, D, C und B bei den Mädchen auf die Jagd nach den begehrten DMSJ-Abzeichen des hessischen Schwimmverbandes in Gold, Silber und Bronze. Für den Rüsselsheimer SC startet in drei Wochen die weibliche Jugend D, die momentan auf Platz fünf liegt.

Langsam geht die Schwimmsaison auf der kurzen Bahn nun in die heiße Phase, in der

Woche für Woche hochklassige Wettkämpfe anstehen und die ersten Titel vergeben werden. Am kommenden Wochenende finden die hessischen Titelkämpfe der jüngeren Jahrgänge (1998-2001) in Fulda und die offenen hessischen Meisterschaften in Baunatal statt, wo die Karten im Hinblick auf die deutschen Kurzbahnmeisterschaften Ende November langsam aufgedeckt werden müssen.

✉ Yannick Leberherz

Leberherz und Simon: Hessens Sportler des Jahres 2011

Am vergangenen Samstag wurde **Yannick Leberherz** anlässlich der 10. Olympischen Ballnacht des Landessportbundes Hessen (LSBH) zu Hessens Sportler des Jahres 2011 erwählt.

Der Preis in Form eines Preisgeldes und einer Magnum-Flasche Sekt wurde Yannick im glanzvollen Friedrich-von-Thiersch-Saal des Kurhauses Wiesbaden überreicht.

Die Laudatio für den siebenfachen Deutschen Meister und Kurzbahn-Europameister 2010 über 200 m Rücken hielt Christa Thiel, Präsidentin des Deutschen Schwimm-Verbandes. Neben Yannicks sportlichen Erfolgen wurden sein Engagement als Pressewart des DSW und des Schwimmbezirk Hessen Süd hervorgehoben.

Yannick der bereits 2007 Newcomer des Jahres ernannt wurde, freute sich über diese Anerkennung und sieht diese Ehrung als zusätzlichen Motivationsschub fürs Training.

Der optimistisch ins nächste Jahr blickende Yannick hat sich ein Ziel gesetzt: Die Olympischen Spiele 2012.

Wir sind zuversichtlich und drücken Yannick fest die Daumen, damit wir im Jahr des 100-jährigen Vereinsbestehens des DSW 1912 e.V. Yannicks Olympiateilnahme ebenfalls feiern können.

Die Schwimmabteilung des DSW 1912 gratuliert Yannick herzlich zu dieser Auszeichnung.

Zu Hessens Sportlerin des Jahres 2011 wurde Hammerwurf-Weltrekordlerin Betty Heidler (LG Eintracht Frankfurt) gekürt.

Bei den Handicap-Sportlern wurde **Daniel Simon** (DSW/VSG Darmstadt) wie bereits im Jahr 2010 geehrt. Daniel wurde 2011 Doppelweltmeister im Schwimmen über 50 m Schmetterling und 100 m Freistil. Die Schwimmabteilung gratuliert herzlich.



Eva Trautmann wird Team-Weltmeisterin

WM im Modernen Fünfkampf in Moskau

Die beiden DSW-Mitglieder Eva Trautmann und Steffen Gebhardt gehören seit Jahren zur weltweiten Spitzenklasse im Modernen Fünfkampf. Dies konnte Eva auch beim WM-Rennen in Moskau wieder unter Beweis stellen. In der Teamwertung gewann sie mit der deutschen Mannschaft den Titel! Neben der Reinheimerin hatten natürlich auch die amtierende Olympiasiegerin Lena Schöneborn und Nachwuchstalent Annika Schleu (beide aus Berlin) ihren Anteil am Erfolg.


In der Einzelwertung belegte Eva den zwölften Platz.

Eigentlich stand die WM für Eva Trautmann unter keinem guten Stern. Im vorbereitenden Trainingslager in Polen zog sie sich eine sehr schmerzhaftes Rückenverletzung zu. Noch vor einer Woche musste sie das Schwimmtraining im heimischen DSW-Freibad wegen zu starker Schmerzen abbrechen. Aber angesichts der bevorstehenden Olympischen Spiele im nächsten Jahr und der zur Qualifikation benötigten Weltranglistenplatzierung wollte sie unbedingt in Moskau starten.

Das Halbfinale am Donnerstag überstand Eva dank einer wieder einmal herausragenden Leistung im Combined Event – einer dem Biathlon ähnlichen Kombination aus Laufen und Schießen – souverän. Der Finaltag begann mit dem leider gewohnten Bild im Fechten. Eva musste sich in ihrer schwächsten Disziplin 22 Gegnerinnen geschlagen geben, 13 mal ging

sie siegreich von der Planché. Im Zwischenresultat lag sie damit auf Platz 32. Anschließend ging es ins Schwimmbad, wo die Fünfkämpfer 200 m Freistil zu absolvieren haben. Eva tat dies in 2:18,84 min, was ein gutes Stück von ihrer Bestleistung entfernt ist, aber angesichts der Verletzung in Ordnung geht. Im Ranking kletterte sie damit nur wenige Plätze nach oben. Im folgenden Springreiten unterliefen Eva – mit zugelostem Pferd – drei Springfehler, so daß sie sich auch dort nicht wesentlich nach vorne arbeiten konnte. Das Combined musste es also richten. Eva gelang die viertbeste Leistung im Feld und verbesserte sich noch von einer Position jenseits der 25 auf den zwölften Rang. Gemeinsam mit den Plätzen fünf und neun von Schöneborn und Schleu ergibt sich eine geschlossene Mannschaftsleistung, die mit der Goldmedaille belohnt wurde.

Das Finale der Männer fand leider ohne Darmstädter Beteiligung statt. Steffen Gebhardt konnte den Trainingsausfall durch eine im Vorfeld erlittene Viruserkrankung leider nicht vollständig kompensieren und scheiterte in seiner als „Todesgruppe“ bezeichneten Halbfinalgruppe knapp.

Drei Tage später trat Eva Trautmann erneut an, diesmal im Staffelnrennen. Zum wiederholten Male gelang ihr eine hervorragende Leistung im Comined, mit der sie die Deutsche Mannschaft nach Rückstand noch auf Medaillenkurs brachte. Diese Leistung wurde mit einer weiteren WM-Medaille, diesmal in Silber, belohnt.  *Holger Combach*

Neues vom Vorstand

Eltern-Helfer-Konzept, Süddeutsche Meisterschaften 2012 in Darmstadt

Richard Kursch ist am 12.10.2011 aus gesundheitlichen Gründen von seinem Amt als Abteilungsleiter der Schwimmabteilung zurückgetreten. Die Vorstandskollegen bedauern diese Entscheidung sehr. Wir sind uns aber bewusst, dass die eigene Gesundheit über allem steht und können Richards Entscheidung verstehen. Es ist keine Entscheidung

gegen den DSW, sondern eine Entscheidung für seine Gesundheit. „Richard, wir danken Dir für Deine geleistete Arbeit und hoffen, dass Du der Schwimmabteilung bei dem Einen oder Anderen noch mit Rat und Tat beistehen kannst.“

Bis zur Wahl eines neuen Abteilungsleiters bzw. eines neuen Vorstand bei der nächsten Jahreshauptversammlung der Schwimmabteilung Anfang 2012 übernimmt der 2. Vorsit-

Unterstützung gesucht...



DMSJ 2010

bei der Öffentlichkeitsarbeit der Schwimmabteilung

Liebe Mitglieder der Schwimmabteilung, liebe Aktiven. liebe Eltern,
wir möchten unsere Schwimmabteilung in Zukunft lebendiger im Clubheft und auf unserer
Homepage präsentieren.



HM 2011

Daher unser Aufruf an alle:

Wer macht Fotos von einem Wettkampf oder von einer Veranstaltung
an der unsere Aktiven mitwirken? Wer kann uns solche Fotos für das
Clubheft und für unsere Homepage zur Verfügung stellen?

Ob Wettkämpfe, Trainingslager,
Kennenlerntag, Grill-In oder Grill-Out ..

..oder einfach aus dem Trainingsalltag.

Sehr gerne mit einem kurzen Bericht zu den
Fotos.

Sendet diese bitte an:

DSW-Pressberichte@gmx.de

(bitte auf die Datenmenge achten!!)

Der Vorstand der Schwimmabteilung



Neujahresfest Januar 2011

zende Lutz Freudel neben den Schatzmeister-tätigkeiten auch noch kommissarisch den Gesamtvorsitz der Abteilung. Es freut uns, dass sich Andreas Carl bereit erklärt hat, ab sofort den Vorstand aktiv zu unterstützen. Auch registrieren wir sehr wohl das hohe überdurchschnittliche Engagement von einigen Eltern und aktiven Mitgliedern in der Vergangenheit. Wir bedanken uns auf diesem Wege für deren Mithilfe und Unterstützung, die nicht selbstverständlich ist und auch oftmals nicht angemessen gewürdigt wird.

Trotz allem ist die personelle Situation in der Vorstandsarbeit mehr als unbefriedigend. Derzeit wird die Schwimmabteilung ehrenamtlich von einer Handvoll Personen geführt, die für die notwendigen Tätigkeiten ihre Freizeit opfern und den Verein quasi am Feierabend oder am Wochenende verwalten. Hier sind auch Tätigkeiten zu vollbringen, die problemlos von anderen Abteilungsmitgliedern / Eltern ausgeübt werden könnten. Gern würde der Vorstand sich um Themen wie z.B. bessere Vermarktung / Sponsoring / neues Schwimmbad / Vereinbarung von Schule und Leistungssport kümmern, aber er verliert sich in den notwendigen Alltäglichkeiten der Vereinsarbeit, weil sich hier kein anderer kümmert. Sollte die aus unserer Sicht zu geringe Unterstützung bzw. Mitarbeit von einigen Eltern und Abteilungsmitgliedern in den Personen des derzeitigen Vorstands begründet sein, dann möge man dies kundtun und selber aktiv werden. Der derzeitige Vorstand klebt nicht an seinen Posten und würde auch einem personellen Neuanfang nicht im Wege stehen. Es muss sich dann jedoch ein Team finden, welches die Verantwortung für eine Schwimmabteilung in finanziell schwieriger Situation übernehmen muss, die sportlich jedoch sehr erfolgreich war und ist und über eine lange Tradition im Schwimmsport verfügt, welche Last und Ansporn zugleich ist.

Die Arbeit muss künftig – unabhängig von Personen – zwingend auf viele Schultern verteilt werden. Nur so kann Leistungsschwimmsport beim DSW 1912 Darmstadt weiterhin auf dem gleichen qualitativen Niveau angeboten werden wie bisher. Hier hofft der derzeit am-

tierende Vorstand künftig auf rege Unterstützung in allen Bereichen.

Als erste Maßnahme wird derzeit mit Elternvertretern gemeinsam ein Konzept erarbeitet, inwieweit aktive Mitglieder und Eltern der schwimmenden Kinder verbindlich in die Vereinsarbeit eingebunden werden können. Die Abteilung möchte und muss vermehrt eigene Schwimmveranstaltungen durchführen. Deren erfolgreiche Durchführung unterstützt einerseits die positive Außendarstellung des Vereins und andererseits erhält die Abteilung einen finanziellen Spielraum, der die sportlichen Strukturen der Schwimmabteilung erhalten und verbessern soll.

Wir freuen uns daher sehr, dass der Süddeutsche Schwimmverband der Schwimmabteilung des DSW 1912 den Zuschlag zur Ausrichtung der Süddeutschen Meisterschaften bzw. Süddeutschen Jahrgangsmesterschaften gegeben hat. Diese finden vom 27.04.–29.04.12 im Darmstädter Nordbad statt. Merken Sie sich diesen Termin bereits vor, denn für die erfolgreiche Durchführung des Wettbewerbes benötigt das Organisationsteam, welches sich gerade im Aufbau befindet, jegliche Unterstützung. Auch für unsere anderen jährlich stattfindenden Veranstaltungen wie Süddt. Behindertenmeisterschaften, Entega-Cup oder ISF, werden wir wieder jede helfende Hand benötigen. Zumal anlässlich des 100-jährigen Bestehens des DSW 1912 jede dieser Veranstaltung im nächsten Jahr sicher ein wenig größer ausfallen wird als bisher.


Auf sportlicher Ebene möchten wir uns auf diesem Wege auch einmal bei unserem Trainer-Team für deren unermüdliches Engagement bedanken. Gemeinsam schafft Ihr es trotz aller Umstände und Widrigkeiten mit Eurer Kreativität immer wieder, den Trainingsbetrieb für Groß und Klein aufrecht zu erhalten und attraktive Trainingsinhalte anzubieten, um die uns manch anderer Verein in der Region beneidet. Wir hoffen, dass unsere Aktiven noch recht lange von diesem Trainer-team betreut werden und wir alle auch künftig gemeinsam große sportliche Erfolge feiern können.

Für die Aktiven selber beginnt der Herbst

nach Trainingslager in den Ferien und Aufbauwettkämpfen mit den DMS/J Staffeltwettbewerben auf Bezirksebene in Rüsselsheim. Es folgt dann hoffentlich für viele Mannschaften auch noch der Hessenentscheid in Frankfurt. Gleich zu Beginn des Novembers finden die hessischen Meisterschaften und hessische Jahrgangsmesterschaften in Fulda und Baunatal statt, bei denen der DSW mit einem großen Kontingent an Schwimmern und Schwimmerinnen an den Start ge-

hen wird. Hier hoffen wir allgemein auf viele neue Bestzeiten, so manchen Platz auf dem Podest und vielleicht erreichen einige unsere Aktiven auch noch Pflichtzeiten für die offenen Deutschen Kurzbahnmeisterschaften, die Ende November in Wuppertal stattfinden. Wir drücken allen Aktiven die Daumen!!!

Darmstadt, Oktober 2011 für den Vorstand der Schwimmabteilung

 Lutz Freudel

DSW¹²-TV

Liebe Schwimmer, sehr geehrte Eltern,

was der FC Bayern München oder Real Madrid können, können wir beim DSW doch schon lange...

Dem Beispiel der beiden Fußballclubs folgend möchten wir unseren eigenen Fernsehkanal, das DSW¹²-TV, aufbauen. Wir bedienen uns dazu des Internetportals „YouTube“, das sicherlich den Allermeisten bekannt ist. Dort gibt es seit kurzem einen Kanal mit dem Namen „DSW¹²TV“. Auf diesem Kanal sollen in Zukunft Videos über den Verein und unsere Schwimmer zu sehen sein. Dabei wird es mehrheitlich um Wettkämpfe gehen, aber auch ein Videotagebuch aus dem Trainingslager oder Portraits über Aktive und Trainer sind langfristig denkbar.

Erste Videos über das erfolgreiche Abschneiden bei den Hessischen Meisterschaften im Freiwasser sowie vom Wettkampf in Mainz sind bereits online. Weitere werden folgen – auch unser Kinder- und Jugendschwimmfest vom 24./25. September wird im DSW¹²-TV seinen Platz finden.

Selbstverständlich respektieren wir das sogenannte „Recht am eigenen Bild“. Wenn Sie sich oder Ihr Kind also nicht im DSW¹²-TV sehen möchten, melden Sie sich bitte formlos per E-Mail bei Holger_combach@web.de. Videos über Sie oder Ihr Kind werden wir dann natürlich nicht veröffentlichen.

Wer selber Videos gemacht hat und diese im DSW¹²-TV veröffentlichen möchte, wendet sich bitte ebenfalls an obige Adresse. Unser DSW¹²-TV soll für alle da sein und jeder darf mitmachen!

Bei den bisher veröffentlichten Videos haben wir bewusst in den Beschreibungen keine Namen genannt. Dadurch werden die Videos nicht gefunden, wenn man namentlich nach Schwimmern sucht. Um die bisher veröffentlichten Videos zu finden, sucht man am Besten nach „DSW¹²TV“ oder man nimmt direkt diesen Link: <http://www.youtube.com/user/DSW12TV>

Viel Spaß mit den Videos wünscht das Team von **DSW¹²-TV**

Trainingszeiten Winter 2011/2012

Erwachsene (ausführliche Übersicht)

Tag	Uhrzeit	Art	Mannschaft	Platz	Ort	Trainer
Montag	20.45 – 21.45	Swim	Grundlage	2 Bahnen	DSW Nordbad	Martin Westermann
	18.00 – 19.00	Rumpf	selbständig	Kraftraum	DSW Nordbad	Jochen Basting
Dienstag	18.15 – 19.30	Lauf	Tempo Fahrtspiel	Aschebahn	Bürgerpark	Petra Wassiluk
	19.45 – 20.45	Swim	Grundlage + Sprint	3 Bahnen	DSW Nordbad	Benny Knoblauch
	18.00 – 19.30	Rumpf	Alle	Kraftraum	DSW Nordbad	Jochen Basting
Mittwoch	18:00 – 19:30	Lauf	Ausdauer	4 Bahnen	Kraftraum	–
	19:45 – 20:45	Swim	Grundlage 1		DSW Nordbad	
Donnerstag	19.45 – 20.45	Swim	DSW Breitensport	3 Bahnen	Trainingsbad (ab 20.10.)	Martin Westermann
Freitag	18.00 – 19.15	Lauf	Ausdauer	3 Bahnen	Bürgerpark	Benny Knoblauch
	20.15 – 21.45	Swim	Kraftausdauer		DSW Nordbad	
Samstag	13.00 –	Rad	Rennrad, alle	nach Absprache	Eingang Nordbad	Guido Reisch
	10.30 –	Lauf	Tempo Fahrtspiel		Hochschulstadion	Petra Wassiluk
	15.00 – 16.30	Swim	Breitensport		Nordbad	Vito Consalvo
Sonntag	10:00 –	Rad	Rennradtreff, alle	nach Absprache	Eingang Nordbad	Guido Reisch
	13:00 – 16.00	Rad	DSW Breitensport		Eingang Nordbad	Nino Marzoli

Jugend (ausführliche Übersicht)

Tag	Uhrzeit	Art	Mannschaft	Ort	Trainer
Montag	15:45 - 16:45	Schwimmen	Schüler	Trainingsbad	Tim Huß
	17:00 - 18:00	Kraft	Jugend/Junioren	Kraftraum	Benny Knoblauch
	20:45 - 21:45	Schwimmen	Jugend/Junioren	Nordbad	Benny Knoblauch
Dienstag	15:45 - 16:45	Schwimmen	Schüler	Trainingsbad	Jörg Pospischil
	18:00 - 19:00	Lauf	Jugend/Junioren	Bürgerpark	Benny Knoblauch
	19:45 - 20:45	Schwimmen	Jugend/Junioren	Nordbad	Benny Knoblauch
Mittwoch	17:30 - 19:00	Technik - Athletik	Schüler	Sporthalle im Bürgerpark-Nord	Andreas Bölsen
	17:45 - 18:30	Lauf	Schüler	Sporthalle im Bürgerpark-Nord	Andreas Bölsen
	18:30 - 19:30	Athletik	Jugend/Junioren	Sporthalle im Bürgerpark-Nord	Benny Knoblauch
	19:45 - 20:45	Schwimmen	Jugend/Junioren	Nordbad	Benny Knoblauch
Freitag	16:30 - 17:30	Lauf (Technik-Sprint)	TFG	Ab Nordbad	Jörg Pospischil
	17:45 - 18:45	Schwimmen	Schüler	Nordbad	Jörg Pospischil
	18:00 - 19:00	Lauf	Jugend/Junioren	Bürgerpark	Benny Knoblauch
	19:45 - 20:45	Schwimmen	Jugend/Junioren	Nordbad	Benny Knoblauch
Samstag	10:00 - 12:00	Rad	Schüler (Fördergruppe)	Nordbad	Matthias Oechsle

Kinder 3Sathlon

Der 3Sathlon ist seit 1990 einer der ältesten Kindertriathlons in Deutschland. Auch in diesem Jahr waren bei der toll organisierten Traditionsveranstaltung wieder einige DSWler am Start. Bei den Bambinis konnte Anna Grohmann mit einem tollen 2. Platz überzeugen. Max Tertsch läutete einmal mehr einen erfolgreichen Nachmittag für die Familie Tertsch ein und konnte das Bambini-Rennen souverän für sich entscheiden. Finn Herr und Constantin Brüssig zeigten ebenfalls eine tolle Leistung im selben Rennen. Constantins Bruder Frederic zeigt seine Klasse im Wettbewerb der Schüler und gewann die M10 eindrucksvoll. In der W09 war Marie Tertsch wieder einmal nicht zu schlagen, während die W12 von Lucie Kammer und Paula Leisurs dominiert wurde. In der Jugendklasse holte Lisa Tertsch den

dritten Titel für die Familie Tertsch an diesem Tag; damit lag sie sogar auf dem dritten Rang im Gesamteinlauf und ließ die meisten Jungs hinter sich. Auch Luisa Bartunek lieferte ein ambitioniertes Rennen ab und konnte den 3. Rang in der W14 für uns holen. In der männlichen Jugend freute sich Andrei Gherasim über einen gelungenen Einstand bei seinem ersten Triathlon und gewann auf Anhieb die M13. Annas großer Bruder Max Grohmann wurde in der selben Altersklasse 6. Der Sieg in der M14 ging an Moritz Hofmann, der nach toller Schwimm- und Radleistung zwar beim Laufen etwas federn lassen musste, letztlich aber für seinen Trainingsfleiß belohnt wurde.

Glückwunsch an euch Alle!

IronKids Heidelberg

Parallel mit dem 3Sathlon fand am 11.09.11 die IronKids Veranstaltung in Heidelberg statt, wo Tim Koetting, eine knappe Woche nach seinem 15. Geburtstag, die Farben für das DSW Software AG Team hoch hielt. Nach einer soliden Schwimmleistung konnte Tim den knappen Rückstand auf die Spitze beim

Wechsel und auf dem Rad wett machen. Beim Laufen spielte er seine Klasse aus und gewann das Rennen der Jugend B mit einem beherztem Schlusssprint nach starker taktischer Leistung. Damit gelang auch Tim ein versöhnlicher Saisonabschluss nach einer überzeugenden zweiten Saisonhälfte. Glückwunsch!

Traisathlon: Silvies Rennbericht

Bei angenehmen spätsommerlichen Temperaturen, versammelten sich wieder mal alle hoch motivierten Triathleten in Traisa. Auch dieses Jahr war das Team „Funky Chicken“ am Start, allerdings mit 2 neuen Besetzungen.

Guido wurde durch Peter Rieper ersetzt und Silvia war der Meinung, am Samstag die Treppenstufen schneller zu nehmen und fiel ungeschickt auf die Brezel. Es musste nun schnell Ersatz gefunden werden. Gudrun Baumgartner hat, nach fast 2 jähriger Babypause, spontan zugesagt. Dem alten Profi kann nichts schocken > kurz überlegt „wie war das nochmal, musste man sich abtrocknen, ist mein Rad in Ordnung oder muss Gerd noch

irgendwas anschrauben“ und los ging es. Somit war das Team mit Sara B. Gudrun B. und Peter R. komplett.

Am Morgen hat sich Peter schon mal mit AC/DC in den Ohren, auf Temperatur gebracht, so dass ihn niemand mehr aufhalten konnte. Er wusste ja, dass es mit 2 jungen Hühnern keine Chance gab, unter die Top 10, der Relativwertung zu kommen. Peter gab alles und erreichte mit 1:05 den 2. Platz in der Einzelwertung hinter dem erstplatzierten Paul Schuster mit 1:00.

Wolfgang Riegel mit seinem Team „Midlife Crises“ erreichte zwar in der Einzelwertung den 7. Platz. Das Team kam aber nicht in



die Teamwertung, da nur 2 Athleten das Ziel erreichten. Somit hatte das langjährige Gewinnerteam keine Chance, sich den heiß ersehnten Wanderpokal zurück zu holen.

Rainer Kopper konnte mit seinem Team Regionalportal, souverän den 1. Platz in der Teamwertung, verteidigen. Herzlichen Glückwunsch!


FRAUEN

- 6. Sara Bund 1:22
- 27. Petra Bergmann 1:31

- 51. Gudrun Baumgartner 1:38

MÄNNER

- 5. Marc Neumann 1:07
- 7. Wolfgang Riegel 1:09
- 4. Björn Mersmann 1:15
- 43. Rainer Kopper 1:16
- 59. Andreas Hörr 1:17
- 139. Ralf Göckel 1:23

Und wahrscheinliche viele andere, die ich nicht gesehen habe.  Silvia

Didi's Jungfrau-Marathon-Report

Nachdem Eggord und ich (Didi) mich bereits letztes Jahr im Herbst angemeldet hatten, gab es kein Zurück mehr, wir mussten zum Jungfrau-Marathon antreten, obwohl Eggords Vorbereitung eher halbmarathon-tauglich war und bei mir nach acht Wochen mit geschwollener Wange langsam die Nerven blank liegen. Glücklicherweise war Bombenwetter vorhergesagt und wir hatten uns ein Luxushotel gebucht, also Donnerstagsmorgens ab nach Interlaken.

Freitags gab's dann das erste Highlight des Wochenendes (nein es war nicht die Startunterlagenausgabe). Wir fuhren mit der Bahn auf's Jungfraujoch. Es ging erst auf die kleine Scheidegg (Marathon-Zielort auf 2100 m) und dann durch einen 8 km langen Tunnel mitten durch die Eiger Nordwand (kurzer Aufenthalt mit Blick aus/in die Nordwand). Die Fahrt endet direkt zwischen Mönch und Jungfrau auf dem Joch am mit 3.450 m höchstgelegenen Bahnhof Europas. Die Aussicht bei strahlendem Sonnenschein auf die 4.000er und den Aletsch-Gletscher war umwerfend und stimmte uns schon mal positiv für den Start am Samstag.

Samstag morgen ging's dann gemeinsam mit 4000 Läufern los. Die Strecke ist schnell beschrieben: 10 km total flach und asphaltiert (wie beim Stadtlauf), 10 km leicht bergauf (300 Höhenmeter) auf Wegen wie im Darmstädter Wald, nochmal 6 km flach und asphaltiert und dann bei Kilometer 26 geht's los, denn dann sind auf den nächsten 12 km noch 1500 Höhen-

meter zu überwinden und zwar: 3 km supersteil bis Wengen, 8 km steil weiter auf Wegen, 2 km supersteil auf Wanderwegen bzw. Moräne und dann die letzten 2 bergab ins Ziel. Die Taktik war entsprechend zurechtgelegt: Eggord wollte den Halbmarathon in 2:00 bis 2:10 angehen, km 26 überleben und vor 5:30 im Ziel sein. Ich wollte mit den ersten Frauen laufen, HM in 1:24 angehen und nach 3:30 bis 3:45 im Ziel sein.

Leider verpasste ich die erste Frauengruppe bereits beim Start und lief auch mit 38 Minuten die ersten zehn Kilometer nicht wirklich gut los. Bei HM hatte ich 1:26 und war leicht frustriert. Interessanterweise ging es danach immer besser und ich machte Platz um Platz gut je steiler das Gelände bzw. länger die Distanz wurde. Bis zum Ziel fühlte ich mich super und erreichte nach 3:40 als 33ter Mann (39 Minuten hinter dem Sieger und 5-10 Minuten hinter den ersten drei Frauen) das Ziel. Der Beweis war erbracht, dass man zum Laufen die Wange nicht braucht :o)) Jetzt begann das Warten auf Eggord. Per SMS wurde ich automatisch über ihre Zwischenzeiten informiert und bei Station „Wixi“ (km 38) war sie nur 1:20 hinter mir, es lief also super. Ab dort hatte ich nur noch 34 Minuten gebraucht, was auf eine Endzeit von 5:15- 5:20 für Eggord deutete. Als ich bei 5:30 immer noch wartete war klar „es gibt Probleme“. So war es, auf einem Bergabstück bei km 38 kamen urplötzlich Krämpfe. Die letzten 4 km zogen sich entsprechend. Zwei Massagepausen wur-

den eingelegt und das Finishen vor Zielschluss wurde zum einzigen Ziel erklärt. Letztendlich hat sie sich durchgebissen und kam nach 5:50 überglücklich ins Ziel. 4 km in 1:24, das gibt's halt nur in den Bergen.

Am nächsten Tag ging es dann vor der Heimfahrt nochmal mit der Seilbahn aufs Schilthorn (2.950 m), Zielstation des Inferno-Halbmarathon mit mehr als 2000 Höhenme-

tern. Der ist dann für nächstes Jahr geplant. Eggord hat vor über zehn Jahren schon mal teilgenommen, 3:32 für den Halbmarathon gebraucht und für den letzten km mehr als 30 Minuten. Wenn man oben steht, weiß man warum. Wir freuen uns schon. Da kann man sich übrigens kurzfristig anmelden, vielleicht hat ja noch ein DSW'ler Lust und schließt sich an.

Bessunger Stadtteil-Lauf

Das dritte September-Wochenende in Bessungen steht alljährlich im Zeichen der Kerb des Darmstädter Stadtteils – und des zugehörigen Laufklassikers, der am Samstag zum 23. Mal ausgerichtet wurde. Traditionell mit dabei immer der DSW¹². Die Ergebnisse:

LAUF FÜR ALLE AB 16 JAHRE – 5.300 METER

21. Bund, Sara	22:57	2. W30
45. Lanucara, Marco	25:24	16. M40
58. Plescher, Katja	26:20	5. W30
65. Brüssig, Birgit	27:16	6. W30

HAUPTLAUF AB 16 JAHRE – 10.000 METER

7. Schütz, Stefan	35:44	1. M50
25. Plescher, Henning	39:23	7. M30
49. Blumenstock, Ibert	42:21	20. M40
50. Brüssig, Frank	42:24	21. M40
128. Blumenstock, Gert	51:14	48. M40

SCHÜLERINNEN W9 – 1.400 METER

1. Tertsch, Marie	5:47
-------------------	------

SCHÜLER M8 – 1.400 M

9. Tertsch, Max	4:50
-----------------	------

Platz 1. und 3. beim Volkslauf in Traisa

Am Tag der deutschen Einheit nutzte Julius Gaterman und Tim Kötting die Chance eine kleine extra Trainingseinheit beim 3 km Jugendrennen im Rahmendes Traisaer Volks-

lauf einzulegen. Unangefochten lief dabei Tim nach 11:06 Minuten zu einem weiteren Sieg. Auf Platz 3. folgte Julius Gatermann in 12:26.

VOLLEYBALL

Volleyball: 1. Herren reloaded

Die erste Herrenmannschaft hat seit der neuen Saison insgesamt fünf neue Spieler – vier von ihnen sind in der Vergangenheit bereits für den DSW ans Netz gegangen.

Simon Forster kehrt von Zweitligist TG Rüsselsheim zurück, ein erfahrener Außenangreifer. Auch Neuzugang Jörn Freiwald vom VC Ober-Roden besitzt Zweitliga-Erfahrung. Mit ihm zog es Nico Erbs wieder zum DSW.

Zurück kam auch Michael Walter, nach längerem Auslandsaufenthalt, der auf der Libero position spielt. Vom USC Heidelberg wechselte Mittelblocker Andres Gehweniger.

Nils Schweigert, Johannes Kopfer und Mesut Ibis haben das Team verlassen.

Mit dem Kader sind für die neue Saison auf jeder Position genügend Alternativen vorhanden. Dass die Mannschaft Ehrgeiz entwickelt,






zeigte sich bereits in der Vorbereitung mit Konditionstrainer Manfred Krolzyk. Bei Manni's Konditionstraining wächst den Jungs in jedem Training ein neuer Muskel. Das Training ist zwar hart, aber auch notwendig – in der Saison werden die Spieler davon profitieren.

Mit zwei Heimsiegen zum Saisonbeginn haben die 1. Herren einen optimalen Start erwischt. Sowohl gegen Aufsteiger TG Rüsselsheim III (25:11, 25:20, 25:21) wie auch danach im Derby gegen Oberliga-Absteiger TV Jugenheim (25:8, 25:21, 25:20) setzte sich das Team vor rund 70 Zuschauern in der Kasinohalle klar

mit 3:0 durch. Die Spielzeit betrug jeweils nur 68 Minuten und in beiden Spielen gelang den Gastgebern ein fast perfekter erster Satz.

 *Andy Petrocchi*

Heimspiele unserer Teams im November

Samstag, 12.11.2011

Männliche Jugend

gegen Brensbach / Groß-Gerau
10.00 BSZ

Weibliche Jugend

gegen Groß-Umstadt / Wald-Michelbach
10.00 BSZ

Samstag, 19.11.2011

1. Frauen Bezirksoberliga Süd

gegen Dreieichenhain / Wolfskehlen
15.00 Uhr GBS

2. Frauen Bezirksoberliga Süd

gegen Groß-Gerau / Offenbach
15.00 G.B.S.

Samstag, 26.11.2011

2. Männer Bezirksoberliga Süd

gegen Babenhausen / TGB Darmstadt
15.00 Uhr G.B.S.

1. Männer Landesliga Süd

gegen Ober-Roden / Bleidenstadt
15.00 Uhr Kasinohalle

Sonntag, 27.11.2011

3. Frauen Kreisliga Nordwest

gegen Wolfskehlen II / Pfungstadt
10.00 Uhr B.S.Z.

Die ersten Ergebnisse der Saison 2011/2012

1. Männer: Landesliga Süd

- TG Rüsselsheim III	3:0
- Jugenheim	3:0
- Langen	3:2
- Offenbach	3:0

2. Männer: Bezirksoberliga Süd

- Zellhausen	0:3
- Weiterstadt	3:0
- Leeheim	2:3
- Jugenheim II	3:0



Männliche Jugend

- Jugenheim	3:0
- Zellhausen	0:3
- Rüsselsheim	0:3
- Ober-Roden	0:3

1. Frauen: Bezirksoberliga Süd

- DSW Darmstadt II	1:3
- Babenhausen	3:0
- Offenbach	3:0
- TGB Darmstadt	3:1

2. Frauen: Bezirksoberliga Süd

- DSW Darmstadt I	3:1
- Babenhausen	3:1
- Trebur	3:0
- TGB Darmstadt	0:3

3. Frauen: Kreisliga Nordwest

- Erfelden	3:1
- Biebesheim II	0:3
- Auerbach II	3:2
- Arheilgen	3:2

Weibliche Jugend

- Ober-Roden	1:3
- Babenhausen	0:3
- Auerbach	3:0
- Offenbach	3:2

WASSERSPORT

Bericht von der Wildwasserübungsstrecke in Marburg

Am 28.08. fuhren ein paar des DSW '12 nach Marburg. Dort war eine Wildwasserstrecke an der Lahn. Als erstes banden wir die Boote vom Dach und zogen uns Neoprenanzüge an. Nachdem wir ein paar mal die 300-Meter lange Strecke abgelaufen waren, und uns über die Walze gewundert hatten, öffnete sich die Schleuse und die Walze wurde fast doppelt so groß.

Die ersten Wildwasserboote wurden auf's Wasser gelassen. Wir fuhren alle mit Helm und Spritzdecke ein paar mal die Strecke hinunter, die aus Slalom und einer größeren und einer kleineren Walze bestand, bevor wir mit Kehrwasserübungen begannen. Au-



ßerdem ließen wir uns die Strecke hinuntertreiben. Die meisten Boote kenterten beim Einstieg und bei der Walze. Nach einer ausführlichen Mittagspause, in der der Stausee wieder voll lief, führten wir das Baden, Paddeln und Kentern fort. Wir wechselten uns mit den sieben Wildwasserkajaks ab. Als die

Strömung schließlich nachließ, trugen wir die Boote hoch, zogen uns um und machten noch ein Gruppenfoto, bevor wir uns in die Autos setzten und zum Bootshaus fuhren.

Relativ bald stellten wir fest, dass die meisten überlebt hatten.  Annika, 12 Jahre



Information zur Herbstwanderung am Sonntag, den 06.11.2011

Der Beginn ist am „Roseneck“ in Seeheim-Jugenheim um 10.00 Uhr.

Die Anfahrt von Darmstadt: Die alte B3 an Seeheim vorbei zum Ortsteil Jugenheim. In Höhe der Straßenbahnhaltestelle links in die Ludwigstraße (Ri. Kreiskrankenhaus), die in ihrer Verlängerung zur Hauptstraße wird. Vor dem „Seniorenheim Krone“ links die Hauptstraße weiter Richtung Stettbacher Tal. Nach ca. 100 m befindet sich links die kleine Parkanlage „Roseneck“ direkt gegenüber dem Gasthaus Tannenberg.

Geparkt werden kann in der Burkhardstraße. Nach dem Roseneck, ca. 70 m weiter links in die Burkhardstraße, dort befinden

sich in der Nähe des Freibades ausreichend Parkplätze.

Wer mit der Straßenbahn anreisen möchte, fährt bis zur Haltestelle „Ludwigstraße“ (quert die alte B3 Bergstraße) und läuft die Ludwigstraße hoch. Die Linie 8 fährt sonntags halbstündlich.

Bitte pünktlich sein, wir erhalten zu Beginn erst mal eine Führung über den Heiligenberg (Goldenes Kreuz, Grabmal Mountbatten, Klosterruine). Die Wanderung geht dann über den Wanderweg SJ3 über den Goldschmidtpark, Park Kreuzberg nach Seeheim. Die Mittagsrast ist dort gegen 13.00 Uhr im „Darmstädter Hof“ eingeplant.

Anschließend geht es dann den Blütenweg wieder zurück nach Jugenheim.

Wer nach dem Essen keine Lust mehr zum Laufen verspürt kann in Seeheim von der Haltestelle „Neues Rathaus“ zwei Stationen zurück nach Jugenheim „Ludwigstra-

ße“ fahren. (Abfahrt dort halbstündlich xx.13 und xx.43Uhr.)

Über Eure zahlreiche Teilnahme würde ich mich sehr freuen.

Bis zum 06.11 verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

 Rainer

Termine: November 2011

- 04.11.11** 18.00 Uhr, Bootshaus: Terminplanung 2012 (Werner Ihl)
- 06.11.11** 10.00 Uhr: Herbstwanderung (Rainer Martin)
- 12.11.11** 14.00 Uhr: 4. Gemeinschaftsdienst
- 27.11.11** 12.00 Uhr: Lange Hosen und rote Nasenfahrt / Altrhein
16.00 Uhr: gem. Essen und „Bilder der Saison“ (Mechthild Herbst u.a.)

Termine in der Wintersaison

Die Termine der Wintersaison beginnen erst nach dem Abpaddeln am 31.10.2011.

Montag, 19.00–20.30 Uhr

Gymnastik/Hallentraining, Kasinohalle

Kontakt: Markus Haas, Tel. (06151) 312985

Mittwoch, 16.45–17.45 Uhr

Schwimmen und Eskimotieren, Schul- und Trainingsbad,

Kontakt: Daniela und Markus Voss, Tel. (06151) 400982

Samstag, 14.00 Uhr

Ruder- und Paddeltreff, Bootshaus Erfelden

Das „Schwimmen und Eskimotieren“ findet auch in diesem Winter im Schul- und Trainingsbad in der Heinrich-Fuhr-Straße 38 statt.

Hallentraining (Gymnastik, Kleine Spiele, Zirkeltraining) ab 01. November 2010 immer montags von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr in der Kasinohalle (an der Kasinostraße, zwischen Julius-Reiber-Straße und Landwehrstraße). Parkplatz Zufahrt Landwehrstraße Eingang hinter ehem. Bundesbankgebäude (Julius-Reiber-Straße) Umziehen bereits vor 19.00 Uhr möglich, wir wollen bitte pünktlich anfangen! Nur Hallenturnschuhe, keine Jogging-Schuhe oder gar Straßenschuhe benutzen, bitte Gymnastik-Matten (soweit vorhanden) mitbringen. Angesprochen sind alle Wassersportler, die etwas für ihre Fitness während der Winterzeit tun wollen!

Übrigens.....

... weist der Vorstand daraufhin, dass **Boote nur von Mitgliedern der Wassersportabteilung im Bootshaus eingelagert** werden können.

... bitten wir die Mitglieder, die **Räume des Bootshauses für private Zwecke** nutzen wollen, dieses Vorhaben frühzeitig als Antrag bei un-



serem Vorsitzenden Heinz Schäfer einzureichen. Der Vorstand wird das Anliegen in einer darauffolgenden Vorstandssitzung besprechen und dem Antragsteller eine Rückmeldung zukommen lassen.

... weisen wir darauf hin, dass **Änderungen von Adressen oder Bankverbindungen** umgehend nicht nur der Abteilung, sondern besonders auch der Geschäftsstelle des Gesamtclubs mitzuteilen sind. Änderungen von E-Mail-Adressen bitte an den Vorstand der Wassersportabteilung weiterleiten, oder senden an E-Mail:

(walter.becker@dsw12-wassersport.de).

„... werden alle Mitglieder der Wassersportabteilung gebeten, Artikel für die Clubzeitschrift nur über Mechthild Herbst (mechthild@family-herbst.de) einzureichen. Bilder bitte in digitaler Form und in Druckqualität vorlegen! Für Berichte über Fahrten gilt: Fasst Euch kurz!

... **Beiträge für die DSW-Nachrichten Dezember 2011** bis spätestens 15.11.2011 senden an: E-Mail: mechthild@family-herbst.de.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

... unserem Clubkameraden **Heinrich Boettinger** zum 72. Geburtstag am 3. Oktober 2011.

... unserem Clubkameraden **Karl Rothamel** zum 70. Geburtstag am 3. Oktober 2011.

... unserer Clubkameradin **Dorothea Martin-Emig** zum 50. Geburtstag am 13. Oktober 2011.

... unserer Clubkameradin **Helga Glumann** zum 73. Geburtstag am 20. Oktober 2011.

... unserer Clubkameradin **Barbara Conrad** zum 70. Geburtstag am 27. Oktober 2011.

... unserem Clubkameraden **Aribert Heinrich** zum 85. Geburtstag am 28. Oktober 2011.

... unserem Clubkameraden **Hans-Dieter Giese** zum 70. Geburtstag am 28. Oktober 2011.

... unserer Clubkameradin **Ingeborg Heinrich** zum 77. Geburtstag am 29. Oktober 2011.

... unserer Clubkameradin **Dina Seffrin** zum 89. Geburtstag am 3. November 2011.

... unserem Clubkameraden **Dieter Tandler** zum 77. Geburtstag am 3. November 2011.

... unserer Clubkameradin **Margot Ortigosa-Rausch** zum 79. Geburtstag am 4. November 2011.

... unserem Clubkameraden **Alfred Ickstadt** zum 75. Geburtstag am 7. November 2011.

... unserer Clubkameradin **Liselotte Zimmerling** zum 72. Geburtstag am 9. November 2011.

... unserer Clubkameradin **Birgit Reich** zum 50. Geburtstag am 10. November 2011.

... unserem Clubkameraden **Thomas Stroh** zum 50. Geburtstag am 11. November 2011.

... unserem Clubkameraden **Prof. Karl-Heinz Lillich** zum 77. Geburtstag am 13. November 2011.

... unserem Clubkameraden **Ulrich Thomas** zum 70. Geburtstag am 16. November 2011.

... unserem Clubkameraden **Jürgen Paetow** zum 83. Geburtstag am 17. November 2011.

... unserem Clubkameraden **Dr. Peter Kreutz** zum 72. Geburtstag am 28. November 2011.

AUSZÜGE AUS DER SATZUNG (STAND: 26.3.2001)

Die vollständige Satzung kann in der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

- § 1 Abs. 2 Der Club verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Zweck des Clubs ist die Pflege und Förderung des Sports, besonders des Schwimm- und Wassersports sowie des Volleyballspiels und Triathlons.
- § 3 Abs. 3 Mit dem Eintritt in den Club erkennt jedes Mitglied die Bestimmungen der Satzung und der Ordnungen des Clubs sowie die Beschlüsse der Mitgliederversammlung als für sich bindend an. Die Satzungen, Sportordnungen und Wettkampfbestimmungen übergeordneter Sportorganisationen, denen der Club angehört, gelten für alle Clubmitglieder, soweit sie davon betroffen sind.
- § 4 Abs. 1 Die Mitgliedschaft beträgt mindestens 12 Monate.
- Abs. 2 Die Mitgliedschaft endet:
- a) mit dem Tod des Mitglieds
 - b) durch freiwilligen Austritt
 - c) durch Streichen aus der Mitgliederliste
 - d) durch Ausschluss aus dem Club
- Abs. 3 Der Austritt ist nur zum 30.6. oder zum 31.12. eines Geschäftsjahres durch schriftliche Erklärung gegenüber dem geschäftsführenden Vorstand möglich. Die Austrittserklärung muss bis zum 31.5. bzw. 30.11. des Geschäftsjahres der Geschäftsstelle zugegangen sein; der Clubausweis ist beizufügen.
- Abs. 4 Ein Mitglied kann durch Beschluss des Gesamtvorstands aus der Mitgliederliste gestrichen werden, wenn er trotz zweimaliger Mahnung ohne Angabe von Gründen den Clubbeitrag nicht entrichtet hat. Die Streichung ist ihm und der Abteilung mitzuteilen.

SAISONKARTE UND BEITRÄGE

Saisonkarten für die Benutzung des DSW-Freibades werden mit den Club-Nachrichten verschickt bzw. in der Geschäftsstelle ausgegeben unter der Voraussetzung, dass die fälligen Beiträge bezahlt sind.

Mitgliedsgruppen	Gruppe	Beitrag (mtl.)	Badeumlage (mtl.)	Abt. Beitrag Schwimmen(mtl.)	Abt. Beitrag Triathlon (jährl.)
1. Beiträge:					
Mitglieder ab 18 Jahre	M	8,50	1,50	5,00	60,00
Ehepartner, Witwen und Witwer	E	6,50	1,50	3,00	10,00
Kinder, die die Schwimmschule besuchen	<i>Siehe separate Angebote / Preistabelle der DSW-Schwimmschule</i>				
Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren:					
1. Kind	K1	6,50	1,00	5,00	50,00
weitere Kinder, je Kind	K2	5,00	1,00	3,00	10,00
Mitglieder von 18-26 Jahren in Ausbildung (nur mit Ausbildungs-/Studienbescheinigung - sonst M/E):					
1. Kind	B1	6,50	1,00	5,00	50,00
weitere Kinder, je Kind	B2	5,00	1,00	3,00	10,00
Familien (mit Kindern unter 18 Jahren bzw. von 18-26 Jahren in Ausbildung)	F	15,50	2,50	8,00	70,00
Auswärtige Mitglieder (jährlich)	A	42,00 p.a.	-	3,00	50,00
2. Aufnahmegebühren Einzelmitglieder: 30,00€ - Familien: 50,00€					
3. Sonderbeiträge Wassersportabteilung - Miete für Bootsplatz					

Die Beiträge werden grundsätzlich halbjährlich abgerechnet (Januar und Juli eines jeden Jahres) und sind im voraus fällig. Für Neumitglieder ist das Vorliegen einer Einzugsermächtigung Bedingung für eine Mitgliedschaft. Der Verein bittet seine bestehenden Mitglieder darum, die Beiträge per Lastschrift einzuziehen zu lassen und die Rechnungsstellung per E-Mail-Versand vornehmen zu dürfen. Hierzu sind die Übermittlung der Bank-Verbindung und der E-Mail-Adresse an die Geschäftsstelle eine Grundvoraussetzung.



VR-VereinsSponsoring

Mit Herz für die Vereine in unserer Region.



Förderung durch Geldspenden

- + *Unterstützung der Vereinstätigkeit*
- + *mit den Mitgliedern auf Du und Du*

= Meine ErVolksbank

Weitere Informationen erhalten Sie in einem persönlichen Beratungsgespräch
oder unter www.volksbanking.de

Gemeinsam mehr bewegen.

Volksbank eG
Darmstadt • Kreis Bergstraße

